

## Michael Gläser

Dem Rundfunkchor Berlin ist Michael Gläser seit 1986 verbunden. 1967 bis 1978 erhielt der gebürtige Chemnitzer eine musikalische Ausbildung im Thomanerchor Leipzig, wo er als Präfekt auch leitende Aufgaben übernahm. In Leipzig und Berlin studierte er Gesang und Orchesterleitung. Noch während seines Studiums dirigierte er den Leipziger Hochschulchor, den Leipziger Gewandhauschor, die Berliner Singakademie und den Rundfunkchor Leipzig, dem er überdies als Sänger verpflichtet war. 1986 holte Dietrich Knothe den jungen Dirigenten als Assistenten zum Rundfunkchor Berlin. Vier Jahre später wurde Gläser zum Chefdirigenten des Chores des Bayerischen Rundfunks in München ernannt. Er arbeitete mit prominenten Dirigenten wie Leonard Bernstein, Lorin Maazel, James Levine und Mariss Jansons zusammen und rief 1998 eine eigene Abonnementreihe im Prinzregententheater ins Leben. Regelmäßige Gastauftritte bei renommierten Chören, unter anderem beim RIAS Kammerchor, beim NDR Chor und beim Chor des MDR ergänzen sein umfangreiches Wirken, zudem seit 1994 eine Professur für Chorleitung und die Leitung der Abteilung für Evangelische Kirchenmusik an der Münchner Musikhochschule. 2003 eröffnete Michael Gläser ein Chordirigenten-Forum beim Chor des Bayerischen Rundfunks, das jungen Chorleitern die Möglichkeit bietet, Erfahrungen mit professionellen Ensembles zu sammeln. Beim Rundfunkchor Berlin studierte er 2003 die Uraufführung von Elena Firsovas Requiem nach Gedichten von Anna Achmatova ein. In der vergangenen Spielzeit hat er Michael Gielens Schönberg-Projekt und Marek Janowskis ambitionierten Rossini/Verdi-Abend mit vorbereitet.

